

## Nachrichten aus der Gesellschaft.

Jahresbericht des Sekretärs in der Haupt-Versammlung  
am 19. September 1869.

Hochzuverehrende Herren!

Das von ihnen mir anvertraute Amt eines Sekretärs legt mir zum dritten Mal die Verpflichtung auf, Ihnen den für die geschäftliche Haupt-Versammlung herkömmlichen Jahresbericht abzustatten.

Gestatten Sie mir, hochzuverehrende Herren, daß ich mich in meiner Berichterstattung der möglichsten Kürze befleißige, soweit solche ohne Uebergehung wesentlicher Mittheilungen zu bewerkstelligen ist.

Leider beginnt mein Bericht wieder, wie sonst, mit Angabe unserer persönlichen Verluste, die wir um so mehr zu beklagen haben, als der Tod im Laufe des Jahres eines und des anderen unserer thätigsten Mitglieder uns beraubt hat.

Der Zeitfolge nach ist zuerst zu erwähnen das Hinscheiden des Herrn Carlmann Benedictus Hieber, Abt und Prälat des Stifts Admont im Lavantthale in Kärnthen. Er starb am 13. November 1868, alt 57 Jahr, und war seit dem 18. September 1839 unser Ehrenmitglied.

Sodann das des Herrn Philipp Ferdinand Adolph Just, ehemaliger Senator in Zittau und Ritter des Königl. Sächs. Albrechtsordens, einer Familie entstammt, die seit Jahrhunderten in Zittau geblüht hat. Der Verstorbene hat seine Vaterstadt mit einem ungemein reichen Vermächtniß bedacht, welches, wie zur Ausführung anderer nützlicher Unternehmungen, so zum Bau eines neuen Gymnasialgebäudes im besten Stil hinreicht; uns aber hat unser vieljähriges Ehrenmitglied mit einem Legat von 400 Thalern in Preussischen Staatspapieren beschenkt, welches wir mit dem 1. Januar dieses Jahres (1869) bereits in Empfang genommen haben. In seinen jüngeren Jahren hat der nun Vollendete unsere Haupt-Versammlungen häufig mit seiner Gegenwart erfreut, und sein Vermächtniß giebt Zeugniß, daß sein Interesse für unsere Gesellschaft noch in seinen späteren Jahren so rege gewesen ist, daß er sich bewogen fühlte, ein dauerndes Denkmal der Erinnerung in unserem gesellschaftlichen Kreise zu stiften. Er schied aus diesem Leben zu Dresden, wo er seit Jahren wohnte, am 25. November 1868. Ehre dem Andenken eines Mannes, der sein Vermögen so edeln Zwecken geweiht hat!

Am 13. December 1868 schied aus diesem Leben Herr Karl Friedrich Philipp von Martius, Mitglied der Königl. Akademie und Prof. ord. der Universität zu München. Seiner wird ebenfalls B. 46. S. 246. ehrend gedacht. Die wissenschaftlichen Arbeiten des großen Naturforschers werden der